

Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Wichtige Anzeige

betreffend

die Staatsangehörigkeit der in Frankreich geborenen Kinder einer in Frankreich geborenen Mutter und eines schweizerischen, ausserhalb Frankreichs geborenen Vaters.

Einem am 22. Juli 1893 erlassenen französischen Gesetze gemäß werden alle in Frankreich geborenen Kinder einer in Frankreich geborenen Mutter unwiderruflich als Franzosen betrachtet, sofern sie nicht zwischen ihrem 21. und 22. Altersjahre das französische Staatsbürgerrecht ausdrücklich ausschlagen. Die Personen, welche am 22. Juli 1893 ihr 21. Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, haben ihre Ausschlagungserklärung bis **spätestens den 22. Juli 1894** abzugeben. Diese Bestimmungen beziehen sich auch auf die **außerhalb** Frankreichs wohnenden Personen.

Betreffend die Ausschlagungsförmlichkeiten wende man sich **ohne jeden Verzug** an das schweizerische Departement des Auswärtigen in Bern, an die kantonalen Staatskanzleien, an die schweizerische Gesandtschaft in Paris oder an die andern schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate im Auslande.

Bern, den 3. Juli 1894.

Schweiz. Departement des Auswärtigen.

Eidg. Medizinalprüfungen.

Während des I. Semesters 1894 haben folgende Medizinalpersonen nach abgelegter Prüfung das eidgenössische Diplom erhalten :

<i>Name und Vorname.</i>	<i>Heimatort.</i>	<i>Kanton oder Land.</i>	<i>Wohnort.</i>	<i>Geburtsjahr.</i>	<i>Prüfungs-ort.</i>
Als Ärzte:					
Cherno, Franz	Dornach	Solothurn	Bern	1867	Zürich.
Hägi, Hans Jakob	Kappel	Zürich	Ürzlikon-Kappel	1868	"
Neuhaus, Heinrich	Biel	Bern	Biel	1867	"
Neumann, Eduard	Luzern	Luzern	Luzern	1866	"
Pedolin, Peter Albert	Chur	Graubünden	Zürich	1869	"
Renggli, Karl	Entlebuch	Luzern	Zürich-Oberstrafß	1868	"
Spalinger, Paul	Marthalen	Zürich	Zürich-Unterstrafß	1869	"
Weiß, Hans	Zürich	Zürich	Zürich	1867	"
Hohl, Hans	Rehetobel	Appenzell A.-Rh.	Bern	1870	Bern.
Camenzind, Emil	Gersau	Schwyz	Gersau	1866	"
de Schwanden, Gallus	Kerns	Obwalden	Kerns	1869	"
Käppeli, August	Sursee	Luzern	Sursee	1868	Basel.
Hüsler, Franz	Neudorf	Luzern	Luzern	1867	"
Gisler, Gideon	Flaach	Zürich	Basel	1869	"
Buser, Ernst	Basel	Basel	Basel	1869	"
Wille, Walter	Basel	Basel	Basel	1869	"
Meyer, Heinrich	Basel	Basel	Basel	1870	"
Bandli, Christoph	Andeer	Graubünden	Andeer	1868	"
Suter, Fritz	Basel	Basel	Basel	1870	"
Klebs, Arnold	Oberburg	Bern	Karlsruhe	1870	"
Erzer, Reinhard	Seewen	Solothurn	Seewen	1866	"

<i>Name und Vorname.</i>	<i>Heimatort.</i>	<i>Kanton oder Land.</i>	<i>Wohnort.</i>	<i>Geburtsjahr.</i>	<i>Prüfungs-ort.</i>
Als Ärzte:					
Schönenberger, Joseph Emil	Mosnang	St. Gallen	Fischingen	1864	Basel.
Cérésolle, Gustav Sebastianus	Vevey	Waadt	Morges	1869	Lausanne.
Roud, Eugen Georg	Ollon	Waadt	Lausanne	1870	"
Wolff, Amedeus	Genf	Genf	Genf	1866	Genf.
Redard, Karl Edmund	Verrières	Neuenburg	Champel	1866	"
Oberson, Dionysius	Vuisternens	Freiburg	Genf	1867	"
Verdan, Robert	Neuenburg	Neuenburg	Genf	1867	"
Als Tierärzte:					
Däpp, Ernst	Oppligen	Bern	Oppligen	1871	Zürich.
Engl, Ludwig	Davos	Graubünden	Lausanne	1871	"
Fritz, Franz	Hottingen	Zürich	Hottingen	1871	"
Gavard, Georg	Plainpalais	Genf	Genf	1870	"
Krauer, Hans	Hombrechtikon	Zürich	Stäfa	1873	"
Näf, Karl	Hirzel	Zürich	Otelfingen	1873	"
Tresch, Karl	Bellinzona	Tessin	Bellinzona	1869	"
Zumkehr, Arthur	Adelboden	Bern	St. Immer	1870	"
Bondry, Alexis	Ecoteaux	Waadt	Ecoteaux	1872	Bern.
Huber, David	Pampigny	Waadt	Genf	1870	"
Guillerey, Joseph	Pruntrut	Bern	Courgenay	1871	"
Schmid, Alfred	Mühleberg	Bern	Bern	1873	"
Minder, Arnold	Kirchberg	Bern	Burgdorf	1872	"
Brunner, Gottfried	Iseltwald	Bern	Bern	1871	"
Bürgi, Oskar	Lyß	Bern	Bern	1873	"
Scheidegger, Adolf	Madiswyl	Bern	Bern	1872	"
Dettwyler, Adolf	Reigoldswyl	Baselland	Basel	1870	"
Bracher, Paul	Rüegsau	Bern	Bern	1869	"
Renz, Karl	Basel	Basel	Basel	1870	"

<i>Name und Vorname.</i>	<i>Heimatort.</i>	<i>Kanton oder Land.</i>	<i>Wohnort.</i>	<i>Geburts- jahr.</i>	<i>Prüfungs- ort.</i>
Als Apotheker :					
Düggelin, Melchior Pius	Wangen	Schwyz	Bern	1867	Bern.
Mäder, Gottfried	Merschwyl	St. Gallen	Bern	1871	"
Suidter, J. B. Otto	Luzern	Luzern	Luzern	1866	"
Barbezat, Ludwig Heinrich	Duillier	Waadt	Noiraigne	1868	"
Chappatte, Paul	Noirmont	Bern	Les Bois	1863	"
Suter, Anton	Münster	Luzern	Basel	1865	Basel.
Taucher, Karl	Chaux-de-Fonds	Neuenburg	Basel	1868	"
Pfan, Hermann	Schaffhausen	Schaffhausen	Basel	1869	"
Als Zahnärzte :					
Respinger, Harry Bened.	Basel	Basel	Genf	1870	Genf.
Dubuis, Edmund	Corbeyrier	Waadt	Genf	1870	"

Bern, den 30. Juni 1894.

Eidg. Departement des Innern.

Zusammenstellung

der

im I. Semester 1894 (seit der Veröffentlichung des Jahresverzeichnisses) im Bestand der Auswanderungsunteragenten vorgekommenen Mutationen.

Die Anstellung folgender Unteragenten ist vom Bundesrat genehmigt worden:

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Chapalay, Louis, in Plainpalais.
Marti, Konrad, in Matt.

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Sommer, Friedrich, in Bern.
Hofer, Christian, in Thun.
Hauser, Raphael, in Brig.
Hohl, Eduard, in Wolfhalden.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Pfister, Samuel, in Delsberg.
von Stockalper, Joseph, in Brig.
Beuret, François, in Saignelégier.
Schmied, Viktor, in Baden.

Agentur Berta, Andreazzi & Tognazzini in Giubiasco:

Maini, Eliseo, in Lugano.

Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Scheller, Karl Balduin, in Schaffhausen.

Als Unteragenten haben zu fungieren aufgehört:

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Guyot, Eugène, in La Chaux-de-Fonds.

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Howald, Friedrich, in Bern.
 Jakob, J. F., in Thun.
 Maron, Alphons, in St. Gallen.

Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Hilfiker, Emil, in Bern.
 Bonetti, Natale, in Someo.

Agentur Zwilchenbart in Basel:

Jentsch, Albert, in Zürich.
 Jäggi, Leo, in Fulenbach.
 Frey, Joseph, in Klingnau.
 von Stockalper, Max, in Brig.
 Torti, Santino, in Biasca.

Agentur Berta, Andreazzi & Tognazzini in Giubiasco:

Bustelli, Cesare, in Lugano.

Von einer Agentur zur andern ist übergetreten:

Bonetti, Giuliano, in Ascona (vom 1. Juli an in Locarno), von der
 Agentur Berta, Andreazzi & Tognazzini zur Agentur Zwilchenbart.

Ihr Domizil haben gewechselt:

Thiemeyer, A. (Zwilchenbart), von Buchs nach Altstätten.
 Schallenberg, Ch. (Zwilchenbart), von Basel nach Zürich.

Bern, Ende Juni 1894.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abteilung Auswanderungswesen.

Zweite Bekanntmachung

betreffend den

Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen.

Bezugnehmend auf die frühere Bekanntmachung vom 24. März 1894 bringt der Bundesrat neuerdings in Erinnerung:

1. Die Frist zum Abschube der italienischen Silberscheidemünzen geht mit dem 24. Juli 1894 unwiderruflich zu Ende.

2. Kein Privater ist gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen; die Verweigerung der Annahme solcher Münzen ist das sicherste Mittel, sich vor späterem Schaden zu bewahren.

3. Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Grenzzoll-, Post- und Telegraphenbureaux und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung als solche bezeichnet worden sind, werden bis zum 24. Juli einschließlich fortfahren, italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen, jedoch mit der Begrenzung auf Fr. 100 für jede einzelne Zahlung.

4. Bis zum gleichen Tage werden die italienischen Silberscheidemünzen auch von sämtlichen schweizerischen Eisenbahngesellschaften und Dampfbootunternehmungen an ihren Billetschaltern an Zahlungsstatt angenommen.

Zur Erleichterung des Abschubes der italienischen Silberscheidemünzen hat der Bundesrat ferner für die Zeit vom 1. bis 24. Juli einschließlich einen Auswechslungsdienst organisiert.

Die Auswechslung wird besorgt durch:

- a. die rechnungspflichtigen Post- und Telegraphenbureaux bis auf den Betrag von Fr. 100;
- b. die Hauptzoll- und Kreispostkassen bis auf den Betrag von Fr. 1000;
- c. die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung für diesen Auswechslungsdienst unter der Bestimmung der Höhe des Betrages bezeichnet werden;
- d. die eidgenössische Staatskasse für Beträge über Fr. 1000.

Diesen sämtlichen Kassenstellen ist die nötige Zeit zur Verifikation der eingehenden Summen — bei zu großem Andränge den untern Stellen überdies die erforderliche Frist zum Bezuge von Barschaft — einzuräumen, und es ist überdies das Finanzdepartement ermächtigt worden, bei offenbar mißbräuchlicher Inanspruchnahme der Auswechslungsstellen die nötigen Verfügungen zu treffen.

Mit dem 24. Juli abends hört jede Annahme an Zahlungsstatt und jede Auswechslung durch die öffentlichen Kassen auf.

Bern, den 1. Juli 1894.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates,

Das Finanzdepartement:

Hauser.

Eidgenössische Maturitätskommission.

Die diesjährige Herbstsession der eidgenössischen Maturitätsprüfungen für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker ist angesetzt:

Für die deutsche Schweiz vom 17. bis 19. September in Zürich.

Für die romanische Schweiz vom 13. bis 15. September in Lausanne.

Die Anmeldungen zu diesen Prüfungen sind dem Unterzeichneten bis spätestens am 1. August 1894 unter Beilegung der durch das bezügliche Regulativ bezeichneten Ausweisschriften einzusenden.

Küsnacht-Zürich, den 1. Juli 1894.

Der Präsident der eidg. Maturitätskommission:

Geiser.

Bekanntmachung

betreffend

den Veredlungsverkehr.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 6. Januar laufenden Jahres bringen wir hiermit den bisherigen Inhabern von Freipaßbewilligungen für aktiven Veredlungsverkehr (Veredlung im Inlande) zur Kenntnis, daß die Gültigkeitsdauer dieser Bewilligungen bis Ende September 1894 verlängert worden ist.

Die in sehr großer Zahl eingelangten Begehren um Zollerleichterungen im Veredlungsverkehr nach Maßgabe von Art. 5 des neuen Zollgesetzes werden voraussichtlich erst auf diesen Zeitpunkt ihre Erledigung finden können.

Bern, den 21. Juni 1894.

Eidg. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat Kenntnis erhalten, daß in der Ostschweiz und namentlich in den Kantonen Appenzell, St. Gallen und Thurgau neuerdings deutsche Silbermünzen in Menge eingeführt und zu ihrem Nennwerte an Zahlung gegeben werden.

Um der abusiven Verbreitung dieser Münzen entgegenzutreten und das Publikum vor Schaden zu wahren, sieht sich der Bundesrat veranlaßt, bekannt zu machen, daß die Silbermark in der Schweiz nicht als gesetzliche Münze anerkannt ist, und daß somit ein allfälliger Verlust vom jeweiligen Inhaber getragen werden müßte. Bei diesem Anlaß wird ferner daran erinnert, daß nach Art. 10 des Fabrikgesetzes (A. S. n. F. III, 241) kein Arbeiter gehalten ist, andere als gesetzliche Münzsorten anzunehmen.

Bern, den 16. Juni 1894.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Es ist erfahrungsgemäß sehr empfehlenswert, behufs sicherer Bestellung von Sendungen (insbesondere von Drucksachen) an die diplomatischen und konsularischen Vertreter der Schweiz in den südamerikanischen Republiken die Adressen in spanischer Sprache zu schreiben. Dieselben lauten:

Für die Gesandtschaft in Buenos Aires: *Legacion de Suiza, en Buenos Aires.*

Für Generalkonsulate: *Consulado general de Suiza, en*

Für Konsulate: *Consulado de Suiza, en*

Für Vize-Konsulate: *Vice-Consulado de Suiza, en*

Bern, den 13. April 1893.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abteilung.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.07.1894
Date	
Data	
Seite	123-132
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 680

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.